

SVZ

Hagenower Kreisblatt

Bei Windstärke 4 mit der „Greif“ auf Segeltörn

35 Menschen mit Behinderungen aus den Lebenshilfwerkstätten Hagenow und Boizenburg erlebten einen nicht alltäglichen Ausflug auf dem ehemaligen Segelschiff „Wilhelm Pieck“

GREIFSWALD/HAGENOW Kurs halten“ klingt es aus dem Mund von Kapitän Wolfgang Fusch und Christian greift unter fachkundiger Anleitung beherzt in das Steuerrad und bringt die mehr als 40 Meter lange und fast acht Meter breite Schonerbrigg „Greif“, das ehemalige Segelschulschiff „Wilhelm Pieck“ der DDR, in die richtige Fahrlinie. Christian ist einer von insgesamt 35 Erwachsenen der Lebenshilfwerkstätten aus Hagenow und Boizenburg, die sich am vergangenen Montag gemeinsam mit ihren Betreuern auf den Weg nach Greifswald machten, um einen interessanten Tag auf dem Greifswalder Bodden zu verbringen. Möglich wurde dieser nicht alltägliche und bei den Teilnehmern wohl noch lange in Erinnerung bleibende Ausflug durch den engagierten Einsatz der zurzeit 31 Mitglieder des Lions Club Ludwigslust.

Letztere verkaufen bereits seit drei Jahren Bier der Vielanker Brauerei auf dem Burgfest in Neustadt-Glewe und erwirtschaften in diesem Jahr einen Reinerlös von mehr als 3000 Euro. „Seit vielen Jahren unterstützen wir mit unserer ehrenamtlichen Arbeit zahlreiche soziale und gemeinnützige Projekte im Landkreis und

haben dabei bereits mehr als 75 000 Euro erwirtschaftet“, sagt das ehemalige Vorstandsmitglied der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin und Schatzmeister im Lions Club, Hubert Maus nicht ohne Stolz. Er begleitet gemeinsam mit seinen Clubmitgliedern Jürgen Dörre und Gerhard Lohraff, sowie dem Geschäftsführer der Vielanker Brauerei, Rüdiger Spur, den spannenden Segeltörn auf dem Greifswalder Bodden. Lediglich der Wind ließ mit nur drei bis vier Windstärken zu wünschen übrig, dafür blieb es wenigstens von oben trocken und die Gastsegler konnten an Deck die faszinierende Aussicht auf die Ostsee genießen.

Doch damit noch lange nicht genug. Auch beim Hiszen und Raffens der 15 Segel mit mehr als 500 Quadratmetern Segelfläche wurden die Gäste tatkräftig mit einbezogen.

Kapitän Wolfgang Fusch verabschiedete am Ende eines ereignisreichen Tages jeden einzelnen mit einem persönlichen Handschlag und wünschte sich an Hubert Maus gewandt noch viel mehr solche sozialen Projekte. Das wird mit Sicherheit Ansporn für die Mitglieder des Lions Club sein, auch in Zukunft solche tollen Aktionen zu organisieren.

Tilo Röpcke



Gemeinsames Gruppenbild vor der Schonerbrigg „Greif“

FOTOS: TILO RÖPCKE



Christian greift unter fachkundiger Anleitung beherzt in das errad und bringt die mehr als 40 Meter lange und fast acht M breite Schonerbrigg „Greif“ auf Kurs.



Nach so viel getaner Arbeit schmeckte den Teilnehmern des törns das Mittag gleich doppelt so gut.



Kein Spur von Ausruhen auf hoher See: Setzt die Segel, hier bei der Einfahrt in den Greifswalder Bodden.



Kapitän Wolfgang Fusch verabschiedete am Ende eines ereichen Tages jeden einzelnen mit einem persönlichen Handschlag.